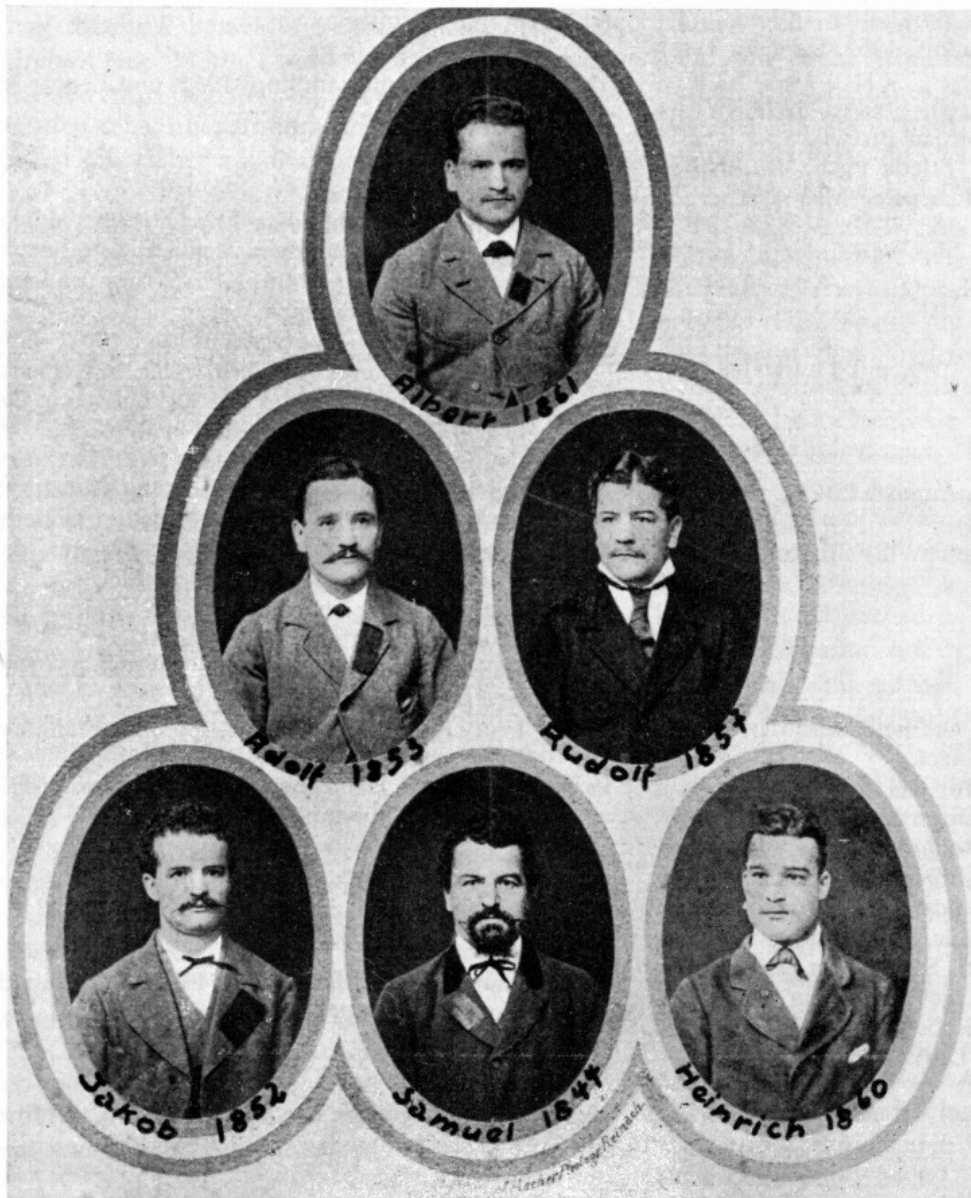


LEUTWYLER POST

Mitteilungsblatt des Komitees
der Leutwyler-Familienforschung

19. Jahrgang
Nr. 35 Oktober 1978



Aus dem Familienalbum

Sechs wackere
Söhne und vier
Töchter entsprossen
der Ehe des Mel-
chior Leutweiler,
1816–1880, Land-
wirt und Hafner in
Dintikon, und der
Verena Meyer (siehe
Leutwyler von Rei-
nach, Seite 82).
Die Söhne

Samuel	1844–1911
Jakob	1852–1930
Adolf	1855–1910
Rudolf	1857–1910
Heinrich	1860–1938
Albert	1861–1936

liessen sich nach
früherer Sitte in
pyramidenförmig
aufgestellten ovalen
Bildern verewigen.
Die sechs Söhne
zogen 38 Kinder auf,
von denen wieder-
um eine umfang-
reiche Nachkommen-
schaft ausging.

Zivilstandsnachrichten 1977

Gemeinde Birrwil

Geburten

7. 8. Leutwiler Séverine, des Bernard und der Françoise Denyse, geb. Marthaler, in Avully.

Ehen

26. 8. Guignard Jean-Daniel, 1941, und Leutwiler geb. Veyre Nelly Lucette, in Penthalaz.
1. 9. Schärli Bernhard Robert, 1951, und Leutwiler Annamarie, in Wangen-Brüttisellen.

Todesfälle

20. 3. Leutwiler Germaine, geb. Buchs, 1921, Ehefrau des Leutwiler Fernand Emile, in Agiez.
28. 3. Leutwiler Walter, 1905, Ehemann der Felicitia, geb. Aguiar, in Argentinien.
19. 5. Leutwiler Max Werner, 1891, Ehemann der Bertha Frieda, geb. Burkhalter, in Bern.
2. 7. Leutwiler Hans Rudolf, 1952, ledig, in Tennwil.
19. 7. Leutwiler Marie, geb. Stadler, 1894, Witwe des Leutwiler Adolf, in Birrwil.
30. 7. Leutwiler Bertha Frieda, geb. Burkhalter, 1890, Witwe des Leutwiler Max Werner, in Bern.

Gemeinde Lupfig

Trauung

21. 1. Horisberger Kurt, 1949, mit Leutwyler Marlise, in Lenzburg.

Todesfälle

9. 9. Leutwyler-Christen Auguste Louise, geb. 1885, in Aarau.
29. 9. Leutwyler-Frauchiger Willy Robert, geboren 1917, in Lugano.

Gemeinde Reinach

Geburten

1. 2. Leutwyler Corina, des Peter und der Ursula, geb. Siegrist, in Reinach.
14. 5. Leutwyler Raimond, des Erwin Anton und der Beatrix, geb. Degen, in Basel.
24. 6. Leutwiler Marco Roland, des Walter und der Marianne, geb. Walti, in Teufenthal.
20. 9. Leutwiler Martin Beat, des Bruno und der Eveline, geb. Merz, in Zürich.
17. 10. Leutwyler Christian Stefan, des Walter Otto und der Marianne, geb. Sulzer, in Thalwil.
31. 10. Hofmann Cécile Rebecca, des Werner und der Hedwig, geb. Leutwiler, in Reinach.

Ehen

9. 2. Frey Beat Alfred, 1939, und Leutwyler Ursula, in Bern.
28. 2. Leutwyler Otto, 1899, und Pache, geb. Bonjour Louise Antoinette, in Vernier GE.

25. 3. Leutwyler Ernst Roland, 1948, und Buschor Edda Henriette Emma, in Wetzikon.

1. 4. Leutwyler Samuel Johann, 1952, und Bandi Christine, in Interlaken.

13. 5. Leutwyler Roland Ernst, 1952, und Frank Ursula Maria, in Chur.

24. 6. Beutler Peter Karl, 1955, und Leutwyler Marianne, in Bolligen, Ittingen BE.

1. 7. Sommacal Alfred, 1952, und Leutwyler Ruth Maria, in Küsnacht am Rigi.

12. 8. Leutwyler Jacques, 1937, und Onofre Eloina, in Münchenbuchsee.

7. 9. Roland Eugen, 1934, und Schmutz geb. Leutwyler Lore, in Reinach.

8. 9. Leutwyler Markus Max, 1952, und Burkhalter Elisabeth, in Urtennen BE.

9. 9. Fuhrer Georg, 1952, und Leutwyler Carmen, in Beinwil am See.

9. 9. Rohner Jakob, 1954, und Leutwiler Yvonne in Pratteln BL.

16. 9. Leutwiler Robert, 1951, und Wüthrich Veronika, in Pratteln BL.

2. 12. Gallati Stephan Philipp, 1952, und Leutwyler Anita Johanna, in Luzern.

Todesfälle

15. 2. Leutwyler - Buchmüller Frieda, 1889, Witwe des Leutwyler Reinbert Auguste, in Glion.

21. 2. Leutwiler-Haller Klara, 1895, Witwe des Leutwiler Max, in Reinach.

11. 3. Sommerhalder - Leutwyler Otto, 1902, Ehemann der Emma, geb. Leutwyler, in Reinach.

4. 4. Kyburz-Leutwiler Max, 1920, Ehemann der Frieda Rosa, geb. Leutwiler, in Reinach.

3. 6. Leutwyler-Vollimann Gustav, 1898, Ehemann der Lora, geb. Vollimann, in Gipf-Oberfrick.

6. 8. Leutwyler Emilie Flora, 1890, ledig, in Bern.

14. 8. Leutwyler - Imhof Hans, 1897, Witwer der Maria Hermina, geb. Imhof, in Biel.

28. 8. Leutwiler - Speich Martha, 1899, Witwe des Leutwiler Gottfried, in Buchs AG.

20. 11. Haller-Leutwiler Emma, 1899, Witwe des Haller Franz, in Reinach.

10. 12. Leutwiler-Hediger Arthur, 1891, Ehemann der Elise, geb. Hediger, in Reinach.

18. 12. Leutwyler - Hamoche Marie Louise, 1897, Witwe des Johannes, in Vernier.

Gemeinde Unterkulm

Trauung

25. 11. Leutwyler Willi Ernst, 1949, und Elisabeth Monika, geb. Bucher, in Unterkulm.

Todesfall

30. 6. Leutwyler-Meier Hedwig Paula, 1947, Ehefrau des Leutwyler Max Johann, in Luzern.

Gemeinden Gontenschwil und Leimbach

Keine Mutationen

Leutwyler als Chorrichter

Die farbige Glasscheibe im Gemeindehaus von Reinach, die wir in der letzten Nummer unserer Post besprachen, zeigte den Hans Lüttwiler als Dorfrichter und sein Familienwappen. Dort erfuhren wir, dass nur Mitglieder führender und begüterter Geschlechter an solche Ehrenposten gewählt wurden.

Hans Lüttwiler, 1642 als Sohn des Mathys Lüttwiler und der Maria Engel geboren, gehört zu den frühesten Amtsträgern des Leutwyler-Stammes. Wir kennen ihn von der Wappenscheibe im Ratssaal als Gerichtsmann; aus anderen Quellen erfahren wir, dass er auch als Chorrichter des Kirchspiels Reinach amtierte. Wir wollen deshalb heute das Chorgericht und dessen Amtsträger etwas näher betrachten.

Das Chorgericht war die Aufsichtsbehörde der Kirche. Nur Männer mit tadellosem Leumund konnten dort Einsitz nehmen. Ihnen zur Seite standen die «Ehegaumer» oder «Geheimen»; sie hatten die sicher nicht angenehme Aufgabe, im Dorf herumzuspionieren, ob ein sittlich einwandfreies Leben geführt werde, ob man den gesetzlich vorgeschriebenen Gottesdienst besuche oder zur Predigtzeit Kälber metzge, Heu einführe oder Handel treibe. Besondere Aufmerksamkeit galt dem ehelichen Zusammenleben. Hörten sie von Unfrieden oder offenem Streit, von häufigem Wirtshausbesuch oder gar von Ehebruch, so hatte der heimliche Aufpasser die Pflicht, den Übelstand dem Chorgericht anzuzeigen, welches dann versuchte, die Fehlbaren durch Mahnen oder Strafen auf den rechten Weg zu bringen.

Besonderer Kontrolle waren junge Leute unterworfen, die ohne Eheversprechen miteinander herumzogen oder allein auf abseitigen Wegen entdeckt wurden, und hätte es sich eine Jungfrau einfallen lassen, nicht mehr Jungfrau zu sein, wäre ihr am Hochzeitstage auch das weisse Brautkränzchen verwehrt worden. Es wurden aber nicht nur wirkliche Fehlritte bestraft; schon unanständiges Reden, Fluchen, böses Klatschen, Verleumden, Betrunkeneheit oder Schlägereien brachten einen vor Kirchengerecht, und man musste schon ein wahrer Tugendbold sein, wenn man nicht von herumstreifenden Gaumern erwischt oder vor Gericht gebracht werden wollte.

Die Chorrichter, 6 bis 8 an der Zahl, versammelten sich nach jedem Gottesdienst im Chor der Kirche (daher der Name Chorgericht) und berieten, wer sich gegen die Gesetze vergangen habe.

Hans von Lüttwil vor dem Chorgericht

Vom Jahre 1595 an wurde in Reinach ein Protokoll über die Verhandlungen des Chorgerichts geführt. Aus diesen Aufzeichnungen, Chorgerichtsmanuale genannt, erfahren wir, was in der «guten alten Zeit» gesündigt wurde. Nützten die Ermahnungen, Busen oder kurze Haftstrafen nichts, mussten die Fehlbaren beim Landvogt verzeigt werden.

Es ist für uns ein spannender Zufall, dass in den ersten Protokollen des Jahres 1595 ein Hans von Lüttwil in einen Streit verwickelt und als Zeuge auftreten muss. Es geht um Joglin Mosmann und seine Frau auf dem Emmethof. Hans hätte aussagen sollen, ob Joglins Frau «ein gottloses Wyb sei mit Schwören, Gottslästern, Balgen und dergleichen Sachen». Hans wollte «der Sach keinen Namen geben», bestätigte aber, dass «die Eheleute gar nicht füreinander seien und Sachen treiben, die unerhört». Ganz schlimm ging es zu und her, als der Martin von der Burg in Beinwil auf dem Hof weilte. Als ihm Hans von Lüttwil Brot anbieten wollte, bekam er die unhöfliche Antwort; «In dich geschissen» (der Protokollführer entschuldigt sich, das wüste Wort gebrauchen zu müssen). Der Hans habe Joglins Frau vorgeworfen, Martin habe ihr das Kind gemacht, das sie auf den Armen trage. Mit ausholender Weitschweifigkeit wird das gleiche Thema abgewandelt, bis sich das Gericht endlich entschliesst, die Uneinigkeit an den Herrn Landvogt gelangen zu lassen.

In einer zweiten Verhandlung beklagt sich Joglin Mosmann, der Hans von Lüttwil, genannt Flügel, habe eines Montags, in der Nacht von Münster kommend, erklärt, «er wolle mit dem Wybervolk nichts zu schaffen haben, Hans habe Joglins Frau Hur gesagt und gefragt, wo der Ehebrecher sei, dieser solle nur herauskommen». Da er das ganze Hausgesind anführt, wird auch dieses einvernommen. Wie es bei Zeugen geht, war Hans Langenecker «am selben Abend nicht daheim», seine Frau behauptete, «sie wisse nichts davon, dass der Flügel angefangen habe» und seine Schwester sagte, «sie wisse von dem ganzen Handel gar nichts». Joglins Frau jedoch kam bei allen Aussagen schlecht weg: «sie sei ein ghuret Wyb mit bösem Schwören», «man könne vor ihr nicht ein Vater Unser beten» und «sie sei eine böse Frau, bei der man nicht bleiben könne».

Da auch in diesem Handel keine Einigkeit erzielt wurde, erhielt jede Partei eine Abschrift des Protokolls «und es sei ihnen zur Antwort worden: Man wolle den ganzen Handel an den Herrn Landvogt gelangen lassen».

Auch in Lupfig gab es Leutwyler als Chorrichter

Als letzthin Vater Paul mit seiner Frau die Ruhestätte Heinrich Pestalozzis auf dem Friedhof in Birr besuchte, machte ihn diese auf eine Inschrift auf der Kirchenglocke neben der Grabplatte des Kinderfreundes aufmerksam. Zu seinem Erstaunen las er:

Heinrich Leutweiller, Chorrichter und Kirchmeier 1783

Paul war überrascht, diese Inschrift bisher noch nie beachtet zu haben und von niemandem darauf aufmerksam gemacht worden zu sein.

Der auf der Glocke geehrte Chorrichter, Hans-Heinrich Leutweiler, 1729 bis 1796, im Lupfigerbuch Seite 17 als Gerichtssäss und Kirchmeier eingetragen, war der Neffe des Peter Leutwyler, der im Jahre 1693 von Reinach nach Lupfig ausgewandert war. Schon Peter hatte in Reinach als Chorrichter geamtet. Sein Neffe scheint in Lupfig bald zu Amt und Würde gekommen zu sein.

J.

Des Leutwyler comme jurés

Nous trouvons dans les siècles passés des Leutwyler faisant partie d'un tribunal ecclésiastique jugeant les fautes commises contre la morale. En 1595, nous trouvons Hans von Lüttwil comme témoin des querelles entre Jogli Mosmann et son épouse. A Reinach et Lupfig, plusieurs membres des familles Leutwyler ont fonctionné comme ministres de cette juridiction ecclésiastique.

De Leutwylers als koorrechter

Het koorgerecht was in vroegere tijden het kerkelijk zeden gerecht. Het controleerde de levens wandel van de kerkgenoten en bestrafte de feilbaren.

Uit het Kerkprotokol van 1595 vernemen we dat ene Hans von Lüttwil als getuige bevestigde dat het huwelijk van Jogli Mosmann en zijn vrouw onchristelijk was.

In Reinach en Lupfig zijn verschillende leden van de Leutwyler familie koorrechter geweest.

The Leutwylers as chorus judges

The chorus tribunal was the ecclesiastical moral tribunal in former centuries. It controlled the moral conduct of life of the members of the church community and punished the fallibles. We gather from the church chronics of the year 1595 that a Hans von Lüttwil witnessed the unchristianly matrimony of Jogli Mosman and his wife.

In Reinach and Lupfig several members of the

Leutwyler-family have been chorus judges.

Holland-Reise

vom 21. bis 24. April 1978

Da der Redaktor der «Post» nicht an der Reise teilnehmen konnte, war die Präsidentin unseres Komitees so liebenswürdig, einen kurzen Bericht zu verfassen.

Die versprochenen Hotelzimmer waren plötzlich für eine Nacht weniger verfügbar und so mussten wir schliesslich alle 41 Reisetilnehmer und die Musik in drei verschiedenen Häusern unterbringen. Schade, aber es lief dann noch alles recht gut - die Holländer sind uns Schweizern gegenüber äusserst gastfreundlich.

Die Carfahrt war lang, doch ein wirklich bequemes Auto, ein guter Chauffeur und die mitreisende Toilette machten die Strecke durchaus erträglich. Für die Erstzugestiegenen war es sicher «e chli vill» - mussten sie doch bereits morgens um 5 Uhr bereitstehen - und mit Pause für das Nachtessen - erst gegen 22 Uhr waren wir in Katwijk. Direkt am Meer stehen die erwähnten Hotels und nach einigem Hin und Her waren dann alle bestens untergebracht.

Am folgenden Samstagvormittag, der zur freien Verfügung stand, spazierten die meisten durch das Städtli und dem - um diese Jahreszeit menschenleeren - Strand entlang.

Gegen Mittag marschierte die uniformierte Leutwiler-Musik auf und brachte uns vor der Pension van den Perk ein Ständchen. Anschliessend fuhren wir zur eigentlichen Tagung nach Dordrecht.

Der angegebene Saal entsprach zwar nicht ganz unseren Vorstellungen und ausserdem war zuwenig Platz, «doch irgendwie klappte dann auch alles». Ohne Paul und die Leutwiler-Musik wäre dieser Tag jedoch undenkbar gewesen.

Auf der Rückfahrt hat uns Pauls Gattin Riet zu den abgestellten Wagen des Blumencorsos geführt. Eine wahre Pracht, diese märchenhaften Gebilde aus Tausenden von frischen Blumen. Gerne hätten wir dem vorbeiziehenden Umzug am Nachmittag auf der Strasse beigewohnt, doch, war dies leider nicht möglich.

Sonntag, 23. April

Zu einem Hollandbesuch gehört natürlich auch die Besichtigung des Keukenhofs. Eine solche Vielfalt von Blumen, speziell natürlich Tulpen, sieht man sicher nirgendwo sonst.

Am Nachmittag unternahmen wir in Amsterdam eine Grachtenfahrt; der letzte Abend stand zur freien Verfügung.

«Öppis isch immer» _ und so hoffe ich, dass es doch allen gefallen hat und sie die Hollandreise geniessen konnten.

Schon heute freue ich mich auf die nächste Tagung in unserem Lande, 1980 in Leutwil!

Katharina

Protokoll über die Komitee-Sitzung vom 13. August 1978

Vorsitz: Katharina Leutwyler

Traktandum 1: Das Protokoll der letzten Sitzung wird gutgeheissen.

Traktandum 2: Finanzen Holland, ergibt einen erfreulichen Abschluss. Riet und Paul haben dem Kassier immerhin Fr. 560.- Überschuss überwiesen, auch brachte die Hollandsammlung für die «Leutwyler-Post» Fr. 100.- ein. Das Komitee ist zwar der Meinung, dass an Riet und Paul die hohen Telefonspesen, welche die beiden für das Gelingen der Holland-Tagung hatten, zurückerstattet werden. Wir möchten beiden nochmals herzlichst für die aufopfernde Arbeit danken, denn ohne die beiden hätte die Holland-Tagung kaum abgehalten werden können.

Traktandum 3: Nächste Familien-Tagung wird auf 1980 festgelegt. Es wird in Erwägung gezogen, die Tagung am Samstag in Lupfig und am Sonntag in Leutwil durchzuführen. Frau Leutwyler, Aarburg, erklärt sich spontan bereit, Blumen anzufertigen, welche an der Tagung zum Kauf angeboten werden, um das Loch in der Kasse ein wenig zu füllen. Wir möchten ihr zum voraus bestens danken.

Traktandum 4: Verschiedenes. Paul macht den Vorschlag, die «Leutwyler-Post» dreimal jährlich zu verschicken. Leider fehlt Jakob oft geeignetes Material, um die Seiten zu füllen. Er bittet alle Leutwyler, ihm interessante Artikel oder Berichte zukommen zu lassen; auch steckt für jede Zeitung sehr viel Arbeit dahinter. Man verbleibt somit auf 2 oder 3 Ausgaben jährlich, je nach Bedarf. Paul bringt noch eine weitere Anregung: Einige Leutwyler, welche als Schriftsetzer tätig sind oder irgend eine Funktion in einer Druckerei ausüben, sollten ausfindig gemacht, damit die Nachträge zu den Leutwyler-Büchern, die Paul bis 1978 in mühsamer Arbeit nachgeführt hat, mit möglichst geringen Kosten gedruckt werden könnten. Katharina wird einige Leutwyler anfragen.

Das Komitee beschliesst, im Spätherbst einen Filmvortrag über Holland abzuhalten. zu welchem

alle Holland-Teilnehmer eingeladen werden. Es wird ferner beschlossen, die nächste Komitee-Sitzung in Aarburg auf dem Schloss abzuhalten. Zum Schluss kommt noch unser bekannter Erfinder Paul aus Auenstein zum Wort. Er stellt uns sein Patent für ein leiseres Rollen unserer Eisenbahnen vor und er verteilt auch Unterlagen, wo er seine Erfindung in den verschiedenen Ländern, wie Amerika, Holland, England und Japan, patentieren liess. Sicherlich wird er mit seiner Erfindung einiges zum Umweltschutz beitragen.

Leutwyler-Komitee, Sekretariat

Nouvelles de Romandie

Alors que deviennent-ils ces Leutwiler(s) ? De Rolle, Féchy, Vich, Nyon, Genève, etc.!

Nous n'avons pas de nouvelle. Donc bonnes nouvelles dit-on! Je voudrais signaler à ces chers Leutwiler(s) à cette occasion, que chacun peut écrire dans le journal Leutwiler, les événements qui surviennent dans leurs familles, ou éventuellement un souvenir de famille; il suffit d'adresser 2 fois par année votre correspondance à Jean-Daniel Leutwiler, 1094 Sullens. Qui se chargera de transmettre chacune de vos nouvelles dans le prochain journal. Surtout ne vous gênez pas, chaque ligne de correspondance sera la bienvenue, merci!

Quant aux familles de Penthalaz, Pully, Etagnières et Sullens, pas de changement notable, si ce n'est que pour l'instant elles se portent bien, Dieu merci.

En attendant de vos prochaines nouvelles, recevez, chers Leutwiler(s), nos meilleures salutations et bons voeux pour 1978.

Jean-Daniel

PS. Nous sommes heureux d'apprendre que c'est une dame qui sera notre présidente.

Voyage des «Leutwyler» en Hollande

C'est le 20 avril que les «Leutwyler» de Suisse étaient invités par ceux de Hollande à participer à une réunion amicale. Une centaine de personnes de Suisse se sont retrouvés à Katwijk au bord de la mer pour 3 jours. Notre Vater Paul et son épouse avaient tout organisé et réservé les chambres. Le rassemblement a eu lieu le lendemain à Dordrecht ou nous nous sommes rendus en car. La musique de Leutwil y participait et a agrémenté l'après-midi en

jouant quelques morceaux. Il y eut des discours en Hollandais et en allemand puis un bal très animé.

Les Luitwiler Hollandais avaient bien organisé la réception. Salle bien décorée, musique de danse, possibilité de se restaurer. Ce fût une belle journée. Le lendemain nous avons pu visiter le parc du Keukenhof magnifique sous le soleil et avons encore été jusqu'à Amsterdam faire le tour des canaux en bateau. Et le lundi, départ à 8 h. pour le retour en Suisse.

Fanny Kaspar

Beste Luitwieler Familie,

Langs deze weg willen we iedereen hartelijk danken, die door zijn komst op 22 April deze dag heeft doen slagen.

We hadden zo'n grote opkomst niet verwacht, vooral met etenstijd kon men het bijna niet aan. We mochten deze zaal echter gratis gebruiken, wat zeer welkom was daar aan zo'n reunie altijd veel kosten verbonden zijn.

Dank aan allen, die financieel iets bijgedragen hebben.

Het was een enthousiast weerzien van familieleden die elkaar jaren niet gezien hadden. Het was werkelijk een grote familie. De Hollandse stamboom en het familie wapen vielen zeer in de smaak. Verder hebben we weinig programma kunnen maken daar het accent lag op kennismaking en weerzien.

We hebben van deze dag veel geleerd voor een volgende keer. Het zou prettig zijn als we door

samenwerking de stamboom helemaal compleet kunnen krijgen.

S. V. P. Geboorten overlijdingsberichten trouwen en verhuizingen doorgeven.

Als alles volgens plan verloopt wordt de «Leutwyler-Post» door mij aan u verstuurd i.v.m. de juiste adressering.

Mochten er onder u zijn die er geen prijs op stellen de «Post» te ontvangen, dan gaarne aan mij doorgeven.

Aan de andere kant zijn er misschien nog mensen die hem graag ontvangen, en die nog niet op de lijst voorkomen, dit ook even doorgeven.

Iedereen hartelijk dank voor de bijdrage aan de kosten, die er aan de «Post» verbonden zijn.

Hierbij een oproep aan degene die voor de «Post» ook een kleine bijdrage willen overmaken, ons giro nr. is 107730 t.n.v. G. Luitwieler, Anton Mauvestraat 11, Papendrecht.

Al is het f. 5.- of f. 10.- per gezin, dan komen we een eind om de porto (Nederland) en het drukwerk (Zwitserland) te bekostigen.

Hartelijke groeten Dini

Familie-Reunie, 22 April 1978.

Hartelijk dank voor de geweldige opkomst van Nederlandse Luitwielers op onze laatst gehouden reunie in Dordrecht.

Dit geeft de burger moed voor een volgende keer.

Gerard

Paul Leutwyler: **Blätter zur Familiengeschichte**

Urkunden (Quellen) über einige v. Lüttwil oder Leutwyler

Rudolf von Lüttwyl, Quelle Seegerichtsprotokoll 1564 Hallwil Archiv Bern	Gemeinde Birrwil
Hans von Lütwil, Agata Hartmann Quelle Eherodel, Reinach 13. Nov. 1581	Gemeinde Beinwil
Hans Lütwiler 1665 Quelle Merz Dorfrechte S. 418	Gemeinde Gontenschwil
Peter Lütwiler 1716 Quelle Urk. Wildegg No. 259 Seite 132 1. Zeile	Gemeinde Lupfig
Melchior Leutwiler, Untervogt 1742 (Merz Dorfrechte 391)	Gemeinde Reinach
Heini von Lütwil Quelle Taufrodel Seengen 1563 {Heini von Lütwil 1565 {Adelheit Maler	Gemeinde Seengen get. Kind Namens Madelen get. Kind Namens Margret

Urkunden (Quellen) über einige v. Lüttwil oder Leutwyler

Rudolf von Lüttwil, Quelle Seegerichtsprotokoll 1564 Hallwil Archiv Bern	Gemeinde Birrwil
Hans von Lüttwil, Agata Hartmann Quelle Eherodel, Reinach 13. Nov. 1581	Gemeinde Beinwil
Hans Lütwiler 1665 Quelle Merz Dorfrechte S. 418	Gemeinde Gontenschwil
Peter Lütwiler 1716 Quelle Urk. Wildegg No. 259 Seite 132 1. Zeile	Gemeinde Lupfig
Melchior Leutwiler, Untervogt 1742 (Merz Dorfrechte 391)	Gemeinde Reinach
Heini von Lütwil Quelle Taufrodel Seengen 1563 {Heini von Lütwil 1565 {Adelheit Maler	Gemeinde Seengen get. Kind Namens Madelen get. Kind Namens Margret

Gratulationen

Der «NZZ» vom 30. Mai 1978 entnehmen wir:

«Die Gemeindeschwester von Stengelbach (Bezirk Zofingen), die 70jährige Irma Leutwyler, ist Ehrenortsbürgerin geworden. Die Ortsbürgergemeindeversammlung verdankte damit ihre aufopfernde Tätigkeit.»

Auch wir andern Leutwyler freuen uns über die Ehrung unserer Namensschwester.

Mit einer reizenden Vermählungsanzeige teilt uns unser Komiteemitglied Walter Leutwiler, Kloten, mit, dass er sich am 31. März 1978 mit Heidi Herger vermähle. Die Adresse: Schaffhauserstrasse 76, 8302 Kloten. Wir gratulieren unserem Walter zur Vermählung und wünschen dem jungen Paar Glück aruf dem gemeinsamen Lebensweg.

Yvonne Leutwyler sowie ihre Schwester Beatrice wurden am 1. April 1978 in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Dorfkirche Muttenz getraut. Yvonne wurde zur Frau Rohner, Beatrice zur Frau Ettlin. Beide sind Töchter von Arthur Leutwyler-Fehlmann, dem wir in der «Post» Nr. 35 zum 85. Geburtstag gratulieren durften. Unsere Wünsche gehen an die jungen Paare sowie an Eltern und Grosseltern.

Jakob Leutwyler, unser Komiteemitglied aus Luchsingen, durfte

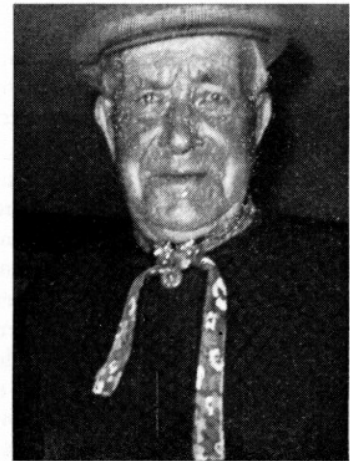
auf der Hollandreise im Kreise von 4 Familien seinen 72. Geburtstag feiern. Jakob dankt für die ihm bei dieser Gelegenheit dargebrachten Glückwünsche.

Jaap Luitwieler-Blanken in Alphen aan den Rijn freuen sich über die Geburt ihres Söhnchens Paul Jules. Auch wir freuen uns, dass die holländischen Luitwielers weiter bestehen werden.

Verschiedenes**Abschied und Willkomm in Lupfig**

Auf Ende 1977 hat Ernst Leutwyler in Lupfig Abschied vom Gemeindeammannamt in Lupfig genommen. Er hat die Gemeinde von 1958 bis 1977 geleitet. Das «Brugger Tagblatt» würdigte seine Arbeit:

«Der damals 28jährige Ernst Leutwyler wusste um seine zukünftige Aufgabe, und trotz damaligen Unkenrufen sorgte er in den darauffolgenden 20 Jahren vorbildlich und uneigennützig für das Wohl der Gemeinde Lupfig. Si-her war es nicht immer leicht, und er wurde oft mitten in seiner Arbeit als Landwirt und Bauer für irgend etwas weggeholt. Seine ruhige, überlegte Art, wie er die anfallenden Probleme bewältigte, überzeugten rasch manchen Skeptiker. Selbst wenn er mit dem Traktor seine Felder bestellte, konnte man von ihm erschöpfende Auskunft erhalten. Auch knifflige Aufgaben oder Anliegen wurden überraschend prompt erledigt. Immer war er erreichbar. Im Gemeinderat war er ein umsichtiger Leiter, und er schätzte die kollegiale Zusammenarbeit. Sitzungen, Termine und Besichtigungen stan den anstelle der

**Jan Luitwieler**

16. August 1883 – 4. Februar 1977
hat 1973 die Tagung in Leutwil
in seiner holländischen Nationaltracht mitgemacht

Freizeit. Hut ab vor so viel Idealismus. Manchmal fragte man sich, woher er in diesen 20 Jahren die Kraft genommen hat, um all diese grossen Aufgaben zu bewältigen. Daneben ist und bleibt er ein geselliger Mensch. An manchen Festen war denn auch unser OK-Präsident Ernst Leutwyler der erste und der letzte; er geniert sich nicht und half im «Übergwändli» die Festhütte erstellen, und am Schluss verliess er erst, wenn fertig aufgeräumt war, als letzter den Festplatz. Eines bleibt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern: Der scheidende Gemeindeammann wird auch im zweiten Glied an den Geschehnissen innerhalb und ausserhalb der Gemein-

de so weit wie möglich teilnehmen. Seine Erfahrungen werden allen von Nutzen sein.

Die Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember würdigte den scheidenden Politiker; er durfte als Präsent eine prächtige Neuenburger Pendule mit Lupfiger Wappen und Widmung in Empfang nehmen.»

Wir freuen uns, dass Ernst weiter im Komitee bleibt. Ruhig, sachlich, aber bestimmt gab er seine Voten ab. Seine Erfahrung als Gemeindeammann wird auch uns weiterhin zugute kommen.

Auch der neue Gemeindeammann von Lupfig ist ein Leutwyler. Auch er wird in der Presse vorgestellt:

«Walter Leutwyler ist 40 Jahre alt, Wuchs in Lupfig auf und ist auch Lupfiger Ortsbürger. Seit 25 Jahren arbeitet er bei der Firma Zschokke-Wartmann im Werk Döttingen. Er absolvierte zuerst eine Schlosserlehre, bildete sich zum Werkmeister weiter und arbeitet heute als Betriebsassistent.

Seit 1965 gehört er dem Arbeitnehmerverein an. 1977 wurde er auf der Liste der Sozialdemokraten in den Grossen Rat gewählt.

Dem Gemeinderat gehört er seit 12 Jahren an, davon die letzten vier als Vizeammann. Seit 25 Jahren bläst er in der Feldmusikgesellschaft die Posaune.»

Auch der Nachfolger von Ernst im Gemeinderat hat Einsitz ins Komitee

Evangelische Zwingli-Heimstätte Wildhaus

Ein Ort für Ferien, Tagungen, Kurse, Gruppenlager, Begegnung und Erholung.

Einfache, saubere Zimmer, gute Verpflegung.

Vollpension schon ab Fr. 25.— pro Tag.

Familien, Gruppen und Senioren erhalten spezielle Vergünstigungen.

Leutwyler erhalten zudem noch 10 Prozent Ermässigung.

Auskunft und Anmeldung bei der Heimstätte-Leitung:
Irene und Ueli Leutwyler, Zwingli-Heimstätte,
9658 Wildhaus, Telefon 074 / 5 11 23.

genommen. So wird Lupfig weiterhin bei uns gut vertreten sein.

Von Frau Sophie Kienli-Leutwyler ging für die «Leutwyler-Post» eine Spende von 50 Franken ein. Der Redaktor dankt herzlich für diese Zuwendung an unser Blättli. Er freut sich über den Zustupf an die Kasse und darüber, dass seine Arbeit solche Anerkennung findet.

Ernst B. Leutwiler, Gladbachstr. Nr. 1, Postfach CH-8033 Zürich, musste sich infolge des Konjunkturerinbruchs nach neuen Einnahmequellen umsehen. So suchte er in Archiven nach historischen Aufnahmen von Nebenbahnen und liess diese in Ansichtskartenform serienweise (10 Bilder zu 9 Fr. samt technischen Angaben) drucken. Die bisher erschienenen rund

30 Serien sind eine wahre Fundgrube für Eisenbahn-Fans.

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund hat Ueli Leutwyler und Frau Irene als Leiter der Zwingli-Heimstätte in Wildhaus gewählt. Die Heimstätte eignet sich für Tagungen, Lager und Kurse aller Art. Ueli ist mit seiner Familie auf den 1. Juli 1978 nach Wildhaus umgezogen. Sie freuen sich, im Toggenburger Kurort Besuch von Leutwyler zu erhalten.

Da laufend Hauspersonal gesucht wird, böte sich Söhnen und Töchtern eine günstige Gelegenheit, eine Saison in einem ostschweizerischen Kurort zu verbringen.

Wir verweisen auch auf das obenstehende Inserat.

Leutwyler-Komitee

«Familienvater»: Paul Leutwyler, 5725 Leutwil
Präsidentin: Katharina Leutwyler, 8050 Zürich
Redaktionen:

Deutsch: Jakob Leutwyler, 9230 Flawil
Französisch: Jean-Daniel Leutwyler, 1049 Sullens
Englisch: H. A. Leutwyler, 8047 Zürich
Holländisch: Dini Luitwieler, Papendrecht NL
Riet Leutwyler, 5725 Leutwil

Aktuar: Walter Leutwyler, 8302 Kloten

Korrespondenz: Marianne Leutwyler,
5452 Oberrohrdorf

Expedition und Kassier:
Walter Leutwyler, 8200 Schaffhausen

Postcheckkonto:

Leutwyler-Komitee, Walter Leutwyler, Schaffhausen,
Postcheckkonto 82-4423

Weitere Komiteemitglieder

Christoph-Felix Leutwyler	8400 Winterthur
Ernst Leutwyler	5242 Lupfig
Ernst Leutwyler	5734 Reinach
Frank Leutwyler	8610 Uster
H. A. Leutwyler	8047 Zürich
Hansruedi Leutwyler	5733 Leimbach
Jakob Leutwyler	8775 Luchsingen
Peter Leutwyler	5734 Reinach
Peter Leutwyler	5036 Oberentfelden
Rolf Leutwyler	8610 Uster
Walter Leutwyler	4663 Aarburg
Walter Leutwyler	5242 Lupfig

Druck: Lüthi + Co., 8400 Winterthur

Auflage: 870 Exemplare